

Möglichkeiten zur Umsetzung der E-Bilanz



SCHWEERS, KEMPS & SCHUHMANN
UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH & CO. KG

E-Bilanz - Gesetzesanforderungen

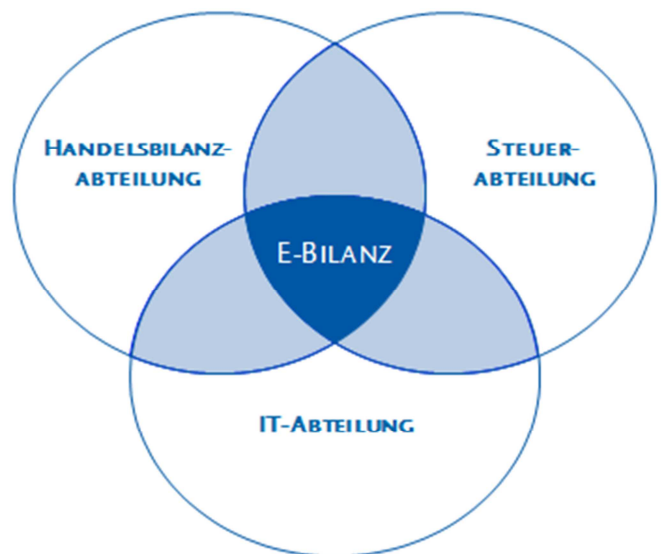
Im Zuge des Steuerbürokratieabbaugesetzes (SteuBAG) von 2008, wurde die Pflicht zur elektronischen Übermittlung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung eingeführt. Die sogenannte elektronische Bilanz (E-Bilanz) ist gemäß § 5b EStG für alle Steuerpflichtigen, die nach § 4 Absatz 1, § 5 oder § 5a EStG ihre Gewinne ermitteln, bindend vorgeschrieben.

Nach § 5b EStG ist die elektronische Übermittlung der E-Bilanz anhand **gesetzlich vordefinierter Datensätze (Taxonomie)** anzuliefern. Auf Basis des § 51 Absatz 4 Nummer 1b EStG obliegt die Bestimmung des Mindestumfangs sowie die Konkretisierung der geforderten Daten dem Bundesministerium der Finanzen (BMF). In den Verlautbarungen des BMF sind insbesondere branchenspezifische Taxonomien (Banken, Versicherungen etc.) definiert, deren Ausprägungen aber nicht endgültig abgeschlossen sind. Es ist allerdings heute schon ersichtlich, dass der geforderte Mindestumfang der E-Bilanz-Taxonomie den Anforderungen der §§ 266 und 275 HGB übersteigt. Zudem sieht die E-Bilanz eine Aufschlüsselung der Konten nach steuerlichen Gesichtspunkten vor, die sich stark von der HGB-Bilanz unterscheidet.

Für das Wirtschaftsjahr 2012 ist eine Nicht-Bearstandungsphase seitens des BMF ausgesprochen worden. Daher ist die Übermittlungspflicht der E-Bilanz für alle Wirtschaftsjahre die nach dem 31.12.2012 beginnen bindend.

E-Bilanz - Herausforderungen

- Aufbereitung der Handelsbilanz & Steuerbilanz gemäß der branchenspezifischen Taxonomie
- Fachlicher Abgleich der derzeit gelieferten Positionen in Papierform mit den Positionen der Taxonomie
- Optimierung von unterjährigen manuellen und maschinellen Buchungen
- Gegebenenfalls Umstellung des Finanz- und Rechnungswesens auf eine integrierte Steuerbuchhaltung (parallele Rechnungslegung)
- Sensibilisierung & Schulung des Buchhaltungspersonals in der Behandlung steuerlich relevanter Sachverhalte
- Sicherstellung der vollständigen Dokumentation bei Abweichungen von der Handelsbilanz zur Steuerbilanz
- Analyse der Geschäftsprozesse & Systeme der externen Rechnungslegung hinsichtlich der Anpassung zur E-Bilanz
- Re-Design / Konzeption der Systeme



Lösungsansatz für die E-Bilanz

Basierend auf der System- und Prozesslandschaft des Kreditinstituts, entwickeln wir einen kundenspezifischen Lösungsansatz für die technische Umsetzung der E-Bilanz in XBRL-Konformität.

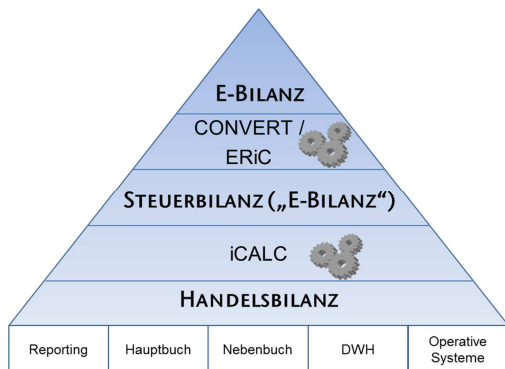
Dabei beinhaltet unsere Vorgehensweise folgende Schritte:

- Ableitung der Datenanforderungen auf Basis des SteuBAG und der BMF-Schreiben
- GAP-Analyse bezüglich bereits vorhandener Datentiefe in den Ergebnisbereichen des Rechnungswesens und der Steuerabteilung
- Ableitung und Datenverdichtung für zusätzlich erforderliche Funktionalitäten für die die Datenqualität nicht verfügbar sind
- Entwicklung der Umsetzungsstrategie mit iCALC und CONVERT/ERiC

Verarbeitungsprozess

Vorabanalyse des optimalen Verarbeitungsprozesses der E-Bilanz- mit Hilfe von iCALC und CONVERT/ERiC:

- Datenanlieferung
 - Standardisierte Schnittstellen
 - Datenplausibilisierung
- Datenallokation (iCALC)
 - Datensammlung
- Datenverdichtung (iCALC)
- Datentransformation (CONVERT/ERiC)
 - Plausibilisierung und Validierung
- Analyse des Automatisierungsgrades des Verarbeitungsprozesses



SKS Ansatz

Bei der Implementierung dieser übergreifenden Anforderungen unterstützen wir Sie u.a. mit folgenden Leistungen:

- Fachkonzeption, inkl. Klärung fachlicher Fragestellungen mit der Steuerabteilung
- Systematische und konzeptionelle Aufarbeitung der Datenanforderungen
- Strategische Auswertung der Datenlandschaft; Identifikation und Analyse möglicher Synergieeffekte
- Implementierung einer institutsspezifischen Lösung
- Test- und Projektmanagement, fachliche und prozessuale Unterstützung im Rahmen der Umsetzung
- Workshops/Coaching zu ausgewählten Fragestellungen
- Regelmäßige Überprüfung und ggf. Anpassung an die Taxonomie

Aufgrund unseres fundierten Know-hows, sind wir in der Lage, innerhalb kürzester Zeit die wesentlichen Fragestellungen institutsspezifisch aufzuzeigen und zu beantworten. Unsere erfahrenen Mitarbeiter stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Die SKS Unternehmensgruppe

Durch eine professionelle Kombination von Fach- und IT-Kompetenz sind wir präferierter Ansprechpartner der Finanzindustrie. Hierzu fokussieren wir uns auf die strategische Analyse, Konzeption und Umsetzung von überwiegend **regulatorischen Themen**, insbesondere auch in dem Bereich Rechnungswesen und Controlling.

Ansprechpartner

Jan Hrynko	JAN.HRYNKO@SKS-UB.DE
Florian Bley	FLORIAN.BLEY@SKS-UB.DE
Cafer Dincer	CAFER.DINCER@SKS-UB.DE
Shukri A. Jama	SHUKRI.JAMA@SKS-UB.DE

